

## Niederschrift

über die Sitzung des Landschafts, Umwelt- und Wegeausschusses  
der Gemeinde Berge am 22.02.2012

### Anwesend:

#### Vorsitzender

Herr Wilhelm Apke, I.stellv.Bürgermeister

#### Stellvertretende Vorsitzende

Herr Eike Johanning, Ratsherr (II. stellv. Vors.)

Herr Fritz Wolting, II.stellv.Bürgermeister (I. stellv. Vors.)

#### Mitglieder

Herr Ulrich Heskamp, Ratsherr

Herr Martin Mehmman, Ratsherr

Herr Uwe Moormann, Ratsherr

Frau Ursula Oehmann, Ratsfrau

#### Verwaltung

Herr Thomas Mehmman, Protokollführer

### Es fehlen:

#### Mitglieder

Herr Felix Elting, Ratsherr

(entschuldigt)

### Verhandelt:

Berge, den 22.02.2012,  
im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes der Gemeinde Berge,  
Tempelstr. 8, 49626 Berge

### Öffentlicher Teil:

#### Punkt Ö 1) Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Landschafts-, Umwelt- und Wegeausschusses, I. stellv. Bürgermeister Apke, eröffnet um 19:05 die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, sowie Bürgermeister Brandt.

(Be/LaUmWeA/01/2012 vom 22.02.2012, S.1)

#### Punkt Ö 2) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

I. stellv. Bürgermeister Apke stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

(Be/LaUmWeA/01/2012 vom 22.02.2012, S.1)

Punkt Ö 3) Feststellung der anwesenden und der fehlenden Ausschussmitglieder

I. stellv. Bürgermeister Apke stellt fest, dass Ratsherr Elting entschuldigt fehlt, Ratsherr Heskamp später zur Sitzung erscheint und die übrigen Mitglieder des Landschafts-, Umwelt- und Wegeausschusses vollzählig anwesend sind.

Protokollvermerk: Ratsherr Heskamp tritt um 19.15 Uhr der Sitzung des Landschafts-, Umwelt- und Wegeausschusses bei.

(Be/LaUmWeA/01/2012 vom 22.02.2012, S.2)

Punkt Ö 4) Doppischer Produkthaushalt- Haushaltsansätze im Bereich Straßen und Wege  
Vorlage: BER/008/2012

In der Ratssitzung am 08.02.2012 wurde der Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes 2012 vorgestellt.

Für den Teilbereich Unterhaltung der Straßen, Wege, Gräben und Seitenbereiche wird dort kein einheitliches Sachkonto aufgeführt, sondern die entsprechenden Mittel verteilen sich auf die Sachkonten 421100 ff.

Insgesamt sind dort veranschlagt:

- Unerhaltung des unbeweglichen Vermögens	21.900,00 €
- Unterhaltung der Seitenräume	10.000,00 €
- Beseitigung von Straßenschäden	40.000,00 €
- Unterhaltung der Straßenschilder	1.000,00 €

Die aufgeführten Positionen mit einer Gesamtsumme von 72.900,00 € sind untereinander deckungsfähig.

Für die Unterhaltung der Gräben (Ausbaggern, Mähen etc.) fallen in der Regel rd. 8.000,00 € jährlich an. Hinzu kommen nicht genau kalkulierbare Kosten für die Erneuerung von Durchlässen etc.. Aus diesem Haushaltsposten ist auch der Erwerb von Schotter für die Wirtschaftswege und Baumpflegearbeiten durch Fremdfirmen (Hubwagen) zu bestreiten. Für den Unterhalt der Wegeseitenräume, im Wesentlichen Mähen der Seitenräume, sind rund 10.000,00 € veranschlagt.

Im Jahr 2011 wurden für 32.800 €, im Jahr 2010 für 16.500 €, im Jahr 2009 für 36.500 € und im Jahr 2008 für 30.000 € Splittungsarbeiten durch einen Instandsetzungszug ausgeführt. Durch die Samtgemeinde Fürstenau wird für die diesjährige Auftragsvergabe eine Ausschreibung vorbereitet. Ferner sollte überlegt werden, ob nicht wie bereits im Jahr 2009 weitere Bankettfräsarbeiten durchgeführt werden sollen. Diese Fräsarbeiten seien wichtig, um die Abführung des Oberflächenwassers zu gewährleisten, so Bürgermeister Brandt.

Es folgen Erläuterungen zum Ausschreibungsverfahren und dem Arbeitsgang der Splittungsarbeiten durch Bürgermeister Brandt.

Zur Diskussion werden folgende Haushaltsansätze vorgeschlagen:

- Splittungsarbeiten (Mai 2012)	25.000,00 €
- Bankettfräsarbeiten (Mai/Juni 2012)	10.000,00 €

Vorher sollte eine Bereisung durch den Landschafts-, Umwelt- und

Wegeausschuss erfolgen, damit bei der nächsten Sitzung die endgültigen Straßenbereiche festgelegt werden können, so alle Beteiligten.

Nach der Beratung und Diskussion stellt I. stellv. Bürgermeister Apke die Haushaltsansätze zusammen und bittet im die Beschlussabstimmung.

**Der Landschafts-, Umwelt- und Wegeausschuss empfiehlt einstimmig (7 Ja-Stimmen):**

Im Haushaltsplan 2012 werden für die aufgezählten Tätigkeiten folgende Ansätze veranschlagt:

- Splittungsarbeiten	25.000,00 €
- Bankettfräsarbeiten	10.000,00 €

Alle Mitglieder des Landschafts-, Umwelt- und Wegeausschusses melden bekannte oder schadhafte Straßen, die ausgebessert werden sollten und im Mai 2012 werde eine Bereisung der Straße vorgenommen.

(Be/LaUmWeA/01/2012 vom 22.02.2012, S.3)

Punkt Ö 5) Anfragen und Anregungen

Beigeordneter Wolting merkt an, dass der Durchlass im Bereich von Herrn Bernhard Schröer, Auf dem Eiland 4, 49626 Berge, Gemeindeteil Dalvers erneuert bzw. bearbeitet werden muss.

Ratsfrau Oehmann fragt an, ob es für die Gemeinde Berge nicht sinnvoll sei ein Baumkataster einzurichten. Durch die Einrichtung könnten die Baumbestände zeitgemäß kontrolliert und überprüft werden. Die im Rat beschlossene Fällung der Linden hätte vermieden werden können, wenn bereits in den Vorjahren eine ordnungsgemäße Überprüfung und Kontrolle vorgenommen worden wäre. Für etwaige Entscheidungen sollten doch auch unabhängige Gutachter mit einbezogen werden. I.stellv. Bürgermeister Apke ergänzt, dass bei einer Einrichtung des Baumkatasters Kosten entstehen, die vorher auch bekannt sein sollten. Bürgermeister Brandt weist daraufhin, dass in der Gemeinde Berge ca. 180 km Wirtschaftswege vorhanden sind. Eine Überprüfung aller Bäume wäre eine zu personal- und kostenintensive Maßnahme. Die Auflistung könne sich gegebenenfalls auf „ortschaftsprägende“ Bäume beschränken, anstatt ein Baumkataster zu errichten. Bei zukünftigen Arbeiten und Kontrollen sollte daher wie im Verfahren „Linden“ auch die Meinung des Landkreises Osnabrück und der Bezirksförsterei Fürstenau mit eingeholt werden. Die Beurteilungen sind fachlich angemessen und für die Gemeinde Berge kostenlos, so Bürgermeister Brandt. Bei allen Beratungen bittet Ratsfrau Oehmann darum, zukünftig neue Bäume zu beobachten und zu pflegen, um eine einschneidende Maßnahme wie der Fällung von Bäumen auch zukünftig zuvorkommen.

Bürgermeister Brandt gibt Auskunft über den Sachstand und zur Beantragung der Fördermittel beim LGLN Osnabrück für den Wirtschaftswegeausbau in Berge, Gemeindeteil Grafeld – „Zum Bruch“. Nach Auskunft von Herrn Buß (LGLN Osnabrück) befinde sich der Antrag noch in Bearbeitung. Erst wenn das Ranking erfolgt sei, könne eine abschließende Entscheidung getroffen werden. Eventuell käme sonst der Antrag über das Nachrückverfahren in die

Bewilligung.

I. stellv. Bürgermeister Apke stellt den Ausschussmitgliedern der Pflasterstraße „Leege-Feld-Str.“ in Berge, Gemeindeteil Grafeld dar. Die Straße habe durch die Versackung der Pflastersteine erhebliche Schlaglöcher und er bittet um Aufnahme der Straße in die Bereisung für den nächsten Landschafts-, Umwelt- und Wegeausschuss, damit sich die Mitglieder persönlich einen Eindruck über den Zustand machen können.

Beigeordneter Wolting fragt nach, wann das Astholz gehäckselt wird. Dies sollte Anfang März durch die Firma H. Timmer aus Fürstenau, Stadtteil Settrup erfolgen, so Bürgermeister Brandt.

Entlang der Straße zum „Röneboll“ in Berge, Gemeindeteil Grafeld möchte der Heimatverein Grafeld e.V. Obstbäume pflanzen und wird beim Landkreis einen Antrag auf Bezuschussung der Obstbäume in Höhe von 20,00 € pro Baum (bei 40 zu pflanzenden Bäumen) stellen, so Bürgermeister Brandt. I. stellv. Bürgermeister Apke gibt Erläuterungen dazu, dass diese Maßnahme in Absprache mit Herrn Schwieter und Herrn Herpin (Landkreis Osnabrück) vollzogen wird. Grund dafür sind die bestehenden Obstbäume im Bereich der K 124 – „Dohrener Straße“. Die dort ursprünglich vom Heimatverein Grafeld e.V. vor Jahren eingepflanzten Obstbäume werden seitens der Kreisstraßenmeisterei so beschnitten, dass keine ansehnliche und nutzbare Form der Obstbäume gegeben ist. Es sollte in Absprache mit dem Landkreis Osnabrück eine Allee bzw. Ersatzbäume angepflanzt und die Obstbäume entlang der K 124 entfernt werden, so I. stellv. Bürgermeister Apke. Die Anpflanzung neuer, hochstämmiger Obstbäume entlang der Straße zum „Röneboll“ stelle daher eine Alternative dar.

Ratsherr Moorman bittet um Auskunft, ob der Termin zur Sanierung der Ortsdurchfahrt bestehen bleibt, was Bürgermeister Brandt daraufhin bestätigt.

(Be/LaUmWeA/01/2012 vom 22.02.2012, S.4)

#### Punkt Ö 6) Einwohnerfragestunde

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

(Be/LaUmWeA/01/2012 vom 22.02.2012, S.4)

#### Punkt Ö 7) Schließung der Sitzung

I. stellv. Bürgermeister Apke dankt allen anwesenden Mitgliedern und Bürgermeister Brandt für die Mitarbeit, wünscht allen einen guten Heimweg und schließt um 20:00 Uhr die Sitzung des Landschafts-, Umwelt- und Wegeausschusses.

(Be/LaUmWeA/01/2012 vom 22.02.2012, S.4)

Der Ausschussvorsitzende

Der Bürgermeister

Der Protokollführer